

an einen Haushalt

Gemeinde  
**Sulz** informiert  
im Weinviertel



AMTLICHE NACHRICHTEN  
1 | 2015



# Inhalt

Vorwort der Bürgermeisterin .....	2
Weinviertler Dorfidylle im Museumsdorf .....	3
E-Car-Sharing in Sulz im Weinviertel .....	5
Hochwasserschutz & Bausperren .....	7
Vegane Kochkurse in Niedersulz .....	9
Musterung .....	10
Dreifaltigkeitssäule in Obersulz .....	11
Laufclub Erdpreß .....	12
Weiches Wasser für das nordöstliche Weinviertel .....	13
Aus der Volksschule .....	15
Aktiv-Mittelschule Hohenrappersdorf .....	17
Faschingsfeier des Seniorenbundes ...	17
Tag des offenen Bienenstocks .....	18
Bienenneujahr im Museumsdorf .....	18
ÖKB Obersulz-Nexing .....	19
FF Niedersulz .....	20
Pensionierung Johanna Falmbigl .....	20
Freilaufende Hunde im Jagdgebiet .....	21
Jungbürgerfeier 2015 .....	21
Luftstreitkräfte in Niedersulz .....	22
OMK Niedersulz .....	23
Hochzeit Stollhofer Petra & Zausnig Harald .....	23
ÖKB Erdpreß .....	24
Klein- und Flurdenkmäler .....	24
Danke an die Ratscher-Kinder .....	25
Näher zum Bürger .....	25
Neues aus der Gemeindestube .....	26
Geburten / Sterbefälle / Jubiläen .....	27
Zahnärzte - Sonntagsdienste .....	30
Ärtdienste .....	31

## Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:  
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21, 2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion:  
Redaktion & Anzeigenleitung:  
Layout und Satz:

Angela Baumgartner  
Renate Lehmann  
Alexander Suhrada  
Web: [www.spoons.at](http://www.spoons.at) | Email: [office@spoons.at](mailto:office@spoons.at)  
2x jährlich, Sonderausgaben möglich,  
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als Print- und  
Onlinemedium

Erscheinungszyklus und Auflage:

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.  
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.



## E-Car-Sharing

in Sulz

Seite 5



## Die Bienen

im Museumsdorf

Seite 18



## Luftstreitkräfte

in Niedersulz

Seite 22

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21  
Renate Lehmann Tel.: (02534)-217,  
Angela Medved Tel.: (02534)-217-3  
Gabriela Würrer Tel.: (02534)-217-5,  
Fax. (02534)-217-4

e-mail: [gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at](mailto:gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at)  
homepage: [www.sulz-weinviertel.gv.at](http://www.sulz-weinviertel.gv.at)

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr u. 13.00 bis 19.00 Uhr,  
Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Wir ersuchen, den parteienverkehrsfreien Tag  
am Dienstag einzuhalten

Sprechstunden Bürgermeister: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr im Gemeindeamt

# Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Angela Baumgartner  
Bürgermeisterin



Im kürzlich verschickten Bürgermeisterbrief konnten Sie die aktuellen Geschehnisse in unserer Gemeinde erfahren. Diese Briefe werden sehr gut angenommen. Leider werden aber immer wieder Stimmen laut, dass die Information zu wenig sei bzw. wird in der Gerüchteküche fleißig gekocht.

Dazu möchte ich Ihnen nochmals mitteilen, an welchen Großprojekten derzeit gearbeitet wird:

- **Arzthaus,**
- **Bauplätze,**
- **Regenrückhaltebecken**
- **und Kinderbetreuung.**

An diesen Projekten wird intensiv und zeitgleich gearbeitet. Wenn ich Sie heute über einen Fortschritt informieren würde, könnte dieser morgen eventuell ein Rückschritt sein – meiner Meinung nach wäre diese Information an Sie dann nicht wirklich seriös.

Deshalb werde ich Sie informieren, wenn genaue Fakten am Tisch liegen. So können Unklarheiten und Spekulationen vermieden werden.

In diesem Sinne möchte ich Sie noch einmal um Geduld bitten und darauf hinweisen, dass wir schon sehr viel erreicht haben, das aber nach außen noch nicht sichtbar ist. Ich möchte mich schon jetzt für Ihre Geduld bedanken.

Für die Sommermonate wünsche ich Ihnen gute Erholung, genießen Sie den Urlaub.

A handwritten signature in blue ink that reads "Angela Baumgartner".

Angela Baumgartner



## Weinviertel Dorfidylle im Museumsdorf

Ein kurzer Rückblick ins vergangene Jahr: Die Saison 2014 konnte mit über 50.000 Besuchern erfolgreich abgeschlossen werden. Exakt genau 50.516 BesucherInnen waren 2014 im größten Freilichtmuseum Niederösterreichs. Trotz der nicht optimalen Wetterbedingungen für ein Freilichtmuseum, verzeichnete das Museumsdorf Niedersulz im Jahr 2014 ein erfreuliches Umsatzplus und damit das beste wirtschaftliche Jahr seit Bestehen des Museumsdorfes.

**Dr. Edgar Niemeczek**, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich, resümiert dazu positiv: „Der Erfolgsweg des Museumsdorfes konnte auch in der Saison 2014 weitergeführt werden. Die Basis dafür waren ein abwechslungsreiches Programm sowie das große Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

**Thematisch abwechslungsreich und spannend gestaltet sich auch wieder das Programm 2015:**

Die ersten, großen Veranstaltungen im Museumsdorf wie der **Pflanzenmarkt** beim

MuseumsPortal, mit dem Verkauf von biologisch gezogenen Pflanzenraritäten aus dem Museumsdorf und der Region, die Eröffnung des neu übertragenen **Wagnerei-Stadels aus Hollabrunn** am 2. Mai 2015 oder die traditionelle Textilausstellung „Das ist Spitze!“ am Muttertag durch Familie Hans und Maria-Theresia Kiessling, starteten bereits zu Beginn der Saison. Am 7. Juni folgt das **Kinder- und Spielefest**, am 27. Juni der **Waschtag** und am 26. September die **Pferdekraft**. Auch heuer laden das Museumsdorf gemeinsam mit der Aktion „Natur im Garten“ und der Volkskultur Niederösterreich am Samstag, den 5. September 2015, von 10.00 bis 18.00 Uhr, zum großen **Naturgartenfest**. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit heimischen Musikern, einem großen Chöre- und Tanzgruppentreffen und ein Pflanzen- und Handwerksmarkt sind Teil des Programms beim **Naturgartenfest im Museumsdorf**. Ein Losverkauf unterstützt wieder die Hilfsaktion „Hilfe im eigenen Land“!

Ein Programm-Highlight ist 2015 die Neuerichtung und Übertragung eines **Wagnerei-Stadels**, der bereits am 2. Mai 2015 von Landesrat Mag. Karl Wilfing eröffnet wurde, und der zu einer kompletten, funktionstüchtigen Wagnerei-Werkstatt aus Hollabrunn gehört. Die ehemalige Hollabrunner Wagnerei der Familie Halmschlag wurde dem Museumsdorf bereits letztes Jahr übergeben und findet in Niederösterreichs größtem Freilichtmuseum einen adäquaten, letzten Standort. Bis zu seinem Tod im Jahr 2007, war der letzte Wagnermeister von Hollabrunn, Franz Halmschlag sen., für den das Wagnerhandwerk nicht nur Beruf, sondern auch Berufung war, tätig.



v.r.n.l.:

Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich, **Dr. Edgar Niemecek**, Wissenschaftliche Leiterin Museumsdorf, **Dr. Veronika Plöckinger-Walenta**, die Nachkommen des letzten Wagners aus Hollabrunn, **Franz und Maria Halmschlag**, Landesrat **Mag. Karl Wilfing**, Bürgermeisterin von Sulz im Weinviertel, **Angela Baumgartner**, Obmann des Vereins "Freunde des Museumsdorfes" **Herbert Nowohradsky** und Ehrenamtlicher **Peter Huber**.

In Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und der wissenschaftlichen Abteilung des Museumsdorfes wurde nun die über 100jährige Haus- und Familiengeschichte der letzten Hollabrunner Wagnerei akribisch aufgearbeitet. Der Wagnerei-Stadel ist dabei nur erster Teil und Auftakt eines groß angelegten Wagnerei-Projektes, das in den kommenden Jahren im Museumsdorf realisiert und aufgebaut wird und dient

der Präsentation einer Auswahl von landwirtschaftlichen Wägen und Schlitzen aus dem Sammlungsbestand des Museumsdorfes.



Ein weiterer Fokus liegt in der Saison 2015 wieder im Bereich Kinder und Familien: so wird das sehr erfolgreich angelaufene **Ferienkinderprogramm „Basteln mit Naturmaterialien“** auch dieses Jahr fortgesetzt. In den Sommerferien 2015 können Kinder ab 3 Jahren **jeden Dienstag** von 10.00 bis 17.00 Uhr entweder „Duftende Blüten- und Kräuterseifen“, „Tontöpfe bunt verzieren“, „Mit Lehm basteln“ oder „Lustige Wiesengräser- und Blumenkugeln für den eigenen Garten“ herstellen. Nähere Infos und Programm auf: [www.museumsdorf.at](http://www.museumsdorf.at)

**NEU in der Saison 2015:** Seit dieser Saison können neben Hochzeiten, Taufen, Feste etc. auch Kindergeburtstage im Museumsdorf gefeiert werden: ein 1,5 stündiges Programm durch das Museumsdorf – unter anderem am Lebenden Bauernhof, eigene Räumlichkeiten im historischen Dorfbambiente und eine Geburtstagsjause mit hausgemachtem Guglhupf & Saft können gebucht werden. Erstmals wird im Museumsdorf auch eine Familien-Saisonkarte um € 60 angeboten. Kontakt: +43 2534/ 333 oder [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at).

**Von 15. April bis einschließlich 26. Oktober 2014 hat das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs täglich von jeweils 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet!**



## E-Car-Sharing in Sulz im Weinviertel

Die Marktgemeinde Sulz im Weinviertel beabsichtigt, ein Elektroauto zu leasen und dieses der Gemeindebevölkerung zur Verfügung zu stellen. Interessant ist das vor allem, wenn Fahrten gar nicht so oft durchgeführt werden und/oder diese nur relativ kurze Distanzen abdecken müssen. Durch Inanspruchnahme der diversen Förderungen lässt sich erfahrungsgemäß bei Teilnahme von mindestens 15 Personen eine kostendeckende Umsetzung sicherstellen. Wenn sich genügend Teilnehmer finden, wird die Idee in Angriff genommen und die Marktgemeinde ist Träger des Projekts. Michael Fleischmann, Manfred Linhart, Ingmar Stoll, Sascha Tasic und Leopold Wendy haben sich bereit erklärt, proaktiv auf eventuelle Interessenten zuzugehen. Sollten Sie nicht kontaktiert werden und sich trotzdem von dieser Idee angesprochen fühlen und weitere Informationen erhalten wollen, melden Sie sich bitte entweder bei einem aus dieser Gruppe oder bei Vbm. Ronald Wiesinger (Email: [vbm.ronald.wiesinger@gmx.at](mailto:vbm.ronald.wiesinger@gmx.at) oder Mobil 0664 8888 1411). Am 21.8.2015 wird im Hof der alten Volksschule Niedersulz eine

entsprechende Informationsveranstaltung mit Anmeldemöglichkeit stattfinden. Die endgültige Frist für die Anmeldung als Teilnehmer endet mit Ende August 2015.

### Die Fakten für die Gemeindebevölkerung:

- Teilnahmegebühr pro 99,- Euro, kann nach Ablauf des Jahres auch beendet werden, gleichzeitig ist ein Einstieg neuer Mitglieder auch unterm Jahr jederzeit möglich (anteilige Berechnung der Jahresgebühr)
- Kosten pro Kilometer von 15 Cent, all inclusive (Vollkaskoversicherung, Vignette, Instandhaltungskosten, Strom etc.).
- Reservierung über die Plattform von CARUSO per PC oder Smartphone, wenn kein PC oder Smartphone vorhanden ausnahmsweise auch telefonisch über das Gemeindeamt.
- Erteilung einer Einziehungsermächtigung für die monatliche Kilometer-Abrechnung ist erforderlich.
- Vereine können Vereinsmitglieder benennen, die allerdings nur Fahrten für den Verein vornehmen können, bei der Reservierung ist unbedingt der Name und die Handynummer des Fahrers/der Fahrerin anzuführen.
- Verkehrsstrafen sind vom jeweiligen Fahrer zu tragen.
- Bei der Vollkaskoversicherung besteht der übliche Selbstbehalt von 300,- Euro.
- Fahrzeug: Renault Zoe mit 140 Kilometer Reichweite (Sommer), 100 km im Winter, lädt innerhalb von 2 ½ vollständig wieder auf (bei 11 kW) – innerhalb von einer Stunde bei 22 kW, 5 Sitzer, 135 km/h Spitzengeschwindigkeit, Tempomat, Klimaanlage etc.
- Das Fahrzeug wird mit der Caruso Karte in Betrieb genommen und wieder versperert
- Beim Abstellen ist das Fahrzeug immer an

die Ladestation anzuschließen

- Eine Inbetriebnahme ist nur nach vorhergehender Reservierung möglich

#### **Die Fakten für die Gemeinde:**

- Ist Träger des Projekts und somit „Fahrzeugeigentümer“ (Leasingnehmer).
- Versichert das Fahrzeug (ca. 1.200 Euro/Jahr für Vollkaskoversicherung), trägt Kosten für die Instandhaltung (ca. 300 Euro/Jahr) und für den Strom (ca. 500 bis 700 Euro/Jahr).
- Kann insgesamt bis zu 5.500 Euro an Förderung in Anspruch nehmen.
- Muss für die Ladeinfrastruktur sorgen: öffentliche Ladestation mit ausreichender Kapazität der Zuleitung, mobile Ladebox kostet zwischen 1.200 (11 kW) und 1.900 Euro (22 kW).
- Kosten für CARUSO und Convadis pro Monat 40,- Euro – dafür entfällt die Führung eines Fahrtenbuches.
- Einbau der Convadis on-board-unit kostet 278,- Euro.
- Sponsoring von Firmen über Beklebung des Fahrzeugs ist möglich.
- Die Finanzierung als Leasingfahrzeug (Anzahlung von 4.000 oder 5.000 Euro) ist aufgrund der Förderung ohne zusätzlichen Kapitalbedarf möglich.

---

Autor | Vbm. Ronald Wiesinger

Liebe MitbürgerInnen von Sulz im Weinviertel!

Warum ich ein "**Gemeinschaftselektroauto**" für sehr sinnvoll halte!

Sie kennen mich vielleicht von der Kabarettbühne, als Winzer, als Lehrer oder von diversen Feierlichkeiten in der Marktgemeinde Sulz. Dann wissen Sie wahrscheinlich auch, dass ich gerne (hier) lebe. Zur Zeit beschäftigt mich die Idee eines "E-car-sharing-Projektes".

Ähnlich wie z.B. in Ernstbrunn oder Gaubitsch least die Gemeinde ein Elektroauto (schaut wie ein echtes Auto aus, fährt fast schadstofffrei, wenn man halbwegs "erneuerbar" tankt und schnurrt gefährlich leise). Dann wird das Auto mittels ausgeklügeltem Kartensystem (eine Art Scheckkarte, die die gefahrenen km speichert) an normalsterbliche Bürger wie ich einer bin, für eine Jahresmiete von € 100.- plus ca. 15 Cent pro gefahrenen km vermietet. Das Auto ist vollkaskoversichert und trägt sich bei einer Benutzerschar von 15 Familien, oder/und Einzelmietern von selbst.

Klingt wie ein Märchen, ist aber keines, denn es hat ein Problem, oder sagen wir eine zeitgemäße **Herausforderung**.

Es handelt sich hier um ein öffentliches Auto, das privat genutzt wird und nicht umgekehrt. D.h. ich muss mich mit anderen zusammen reden. Weil länger als 3-4 Stunden verlässliche Leihzeit sind gemeinschaftlich nicht sinnvoll. Wir reden also von einem äußerst attraktiven "Zweitautoersatz".

Jetzt können Sie ruhig sagen, der Linhart spinnt schon wieder, was mir in diesem Fall auch recht ist. Erstens gehört Spinnen mit Niveau zu meinem Berufsbild und zweitens möchte ich wirklich wissen, wie mobil und erneuerbar unsere **Kommunikationsformen** in Sulz sind.

Das heißt, es kann sein, dass ein charmanter Mitstreiter und ich eines Tages vor Ihrer Tür stehen und Sie mit diesem Gemeinschaftsprojekt nerven, oder unterhalten. Bitte schmeißen Sie uns erst nach einem Schluck Wasser, oder der Tagesverfassung entsprechend, einem Glas Wein hinaus.

Mit sorgsam- lustvollen Grüßen

Manfred Linhart, Niedersulz.  
[linhart@und-so.at](mailto:linhart@und-so.at), Tel. 0699 12 92 20 55



## Hochwasserschutz & Bausperren

### Wo stehen wir bezüglich Hochwasserschutz und Aufhebung der unbefristeten Bausperre auf den betroffenen Grundstücken?

Im August 2010 musste für die im Fall eines hundertjährigen Hochwassers (HQ 100) von Überflutungen bedrohten Grundstücke eine unbefristete Bausperre beschlossen werden. Um Niedersulz und Erdpreß vor Überschwemmungen zu schützen und die von der Bausperre betroffenen Grundstücke wieder als Bauplätze zu mobilisieren, sind entsprechende Regenrückhaltebecken zu erstellen. Die Ereignisse der letzten Zeit mit Starkregen und Überflutungen gar nicht so weit von uns entfernt haben uns gezeigt, dass von allen für unmöglich gehaltene Überschwemmungen doch eintreten können und entsprechend vorzusorgen ist. Dem Land NÖ ist dies ein besonderes Anliegen.

Am 21. Mai fand im Gemeindesaal Obersulz die große Informationsveranstaltung bezüglich des geplanten Regenrückhaltebeckens zwischen Nexing und Niedersulz statt. Unsere Planer vom Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH und die Mitarbeiter der Abteilung für Wasserbau des Landes NÖ präsentierten die Eckdaten des Vorhabens.

Zwischen Nexing und Niedersulz soll oberhalb des bestehenden Bahndammes ein

zusätzlicher Damm errichtet werden. Der bereits bestehende Bahndamm selbst kann nicht dafür verwendet werden, da er die Anforderungen an einen Hochwasserschutzdamm nicht erfüllt.

Die nun für die Dammerrichtung nötigen Flächen sind von der Marktgemeinde Sulz zu einem ortsüblichen Preis anzukaufen, der von der Wasserrechtsabteilung derart festgelegt wird, dass das Projekt noch förderungsfähig ist. Entsprechende Optionsverträge werden abgeschlossen. Weiters müssen die Eigentümer der im Fall eines hundertjährigen Hochwassers von Überschwemmungen bedrohten Grundstücke ihr Einverständnis zum Projekt abgeben. Bei Überflutung gibt es für die Bewirtschafter eine Entschädigung, die im Schadensfall von der Landeslandwirtschaftskammer festgelegt wird.

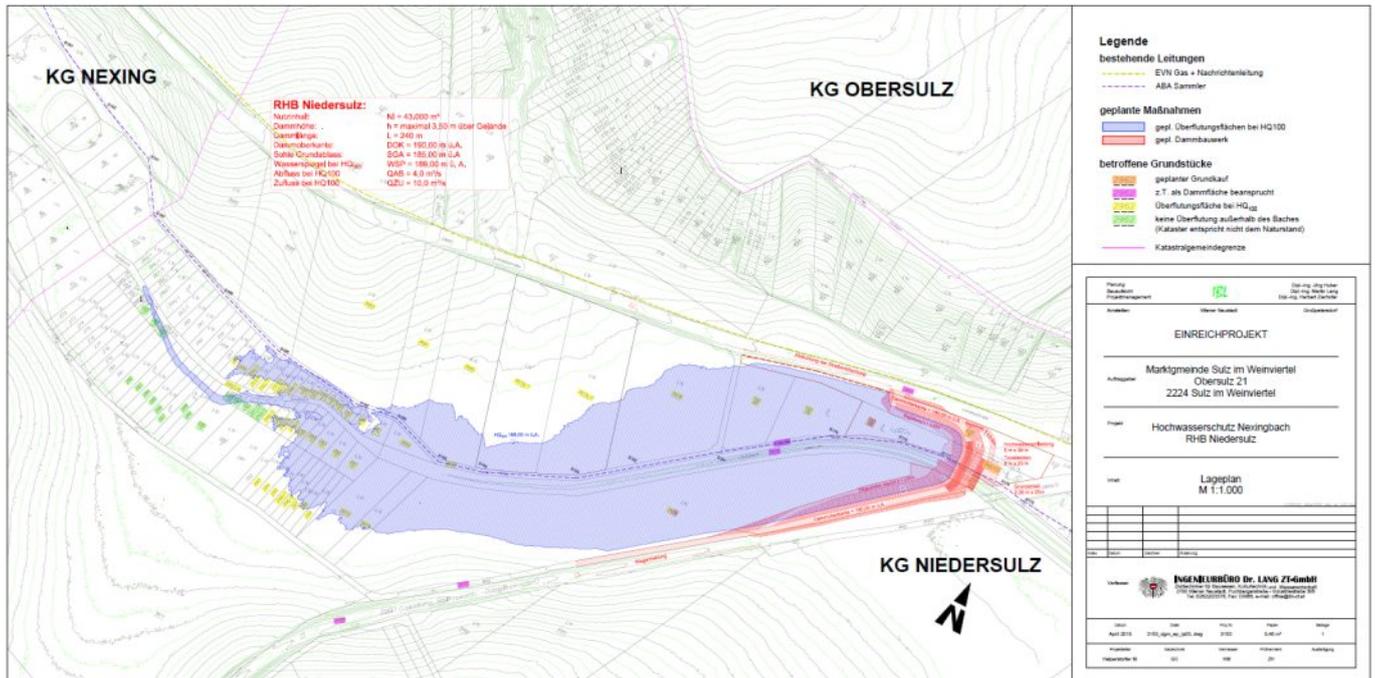
Bei maximaler Drosselung des Durchflusses beim Nexinger Rückhaltebecken kann das für Erdpreß vorgesehene Becken kleinflächiger angelegt werden oder eventuell sogar ganz entfallen. Sobald der Wasserrechtsbescheid für das Nexinger Becken erteilt wurde, wird das Ingenieurbüro Dr. Lang die neuen Gegebenheiten berechnen und einen neuerlichen Plan für die Studie betreffend HQ 100 erstellen, anhand dessen dann von den entsprechenden Stellen entschieden wird, ob das Becken in Erdpreß noch erforderlich ist oder nicht. Wenn wir uns das Rückhaltebecken zwischen Niedersulz und Erdpreß ersparen können, wäre dies natürlich eine große Erleichterung für unsere Gemeindefinanzen. Bis zur Bauphase müssen die Planungskosten von der Gemeinde vorfinanziert werden, ab Bauphase übernimmt die Gemeinde 15% der Kosten, 85% werden gefördert.

Sobald die Zustimmungen der betroffenen

Grundeigentümer vorliegen, erfolgt der entsprechende Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat und die Vorlage bei der Wasserrechtsbehörde. Nach positiver Beurteilung erfolgt der Bescheid und das Förderansuchen bei der Wasserbauabteilung des Landes NÖ. Wenn wir das Förderansuchen noch für den Wasserrechtsverhandlungstermin im

Herbst schaffen, ist mit dem Bau in Abhängigkeit von den finanziellen Mitteln von Bund und Land im Jahr 2016 oder bei bereits ausgeschöpften Mitteln auch erst im Jahr 2017 zu rechnen.

Autor | Vbm. Ronald Wiesinger



Wir begleiten Sie ...

... bei Ihren unternehmerischen Entscheidungen kostenlos!

Ihr RIZ-Berater vor Ort:  
Mag. Peter Pfaffel  
erreichbar unter 0676/88326-5110



Die Gründer-Agentur für Niederösterreich.

www.riz.at





## Vegane Kochkurse in Niedersulz

Im Januar und März fand, initiiert über den „Tauschkreis Sulz im Weinviertel“ jeweils ein veganer Kochkurs in Niedersulz statt. Dabei konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, dass sich Veganer nicht nur von Salat und Körndln ernähren, sondern dass die rein pflanzliche Küche ein breites Spektrum an kulinarischen Angeboten bereithält.

Kurz zur Erklärung: Der Begriff „Vegan“ steht für eine Lebenseinstellung, bei der man keine tierischen Produkte essen möchte und auch soweit wie möglich im Alltag auf Konsumgüter mit tierischen Bestandteilen verzichtet will.

Warum Menschen sich für diese Art des Lebens entscheiden hat unterschiedliche Gründe. Viele vegan lebenden Menschen möchten das Leid der Tiere, in der heutigen industriellen Landwirtschaft, nicht mehr durch den Konsum von tierischen Produkten unterstützen. Die Bauernhofidylle aus den Kinderbuchtagen wird heute leider durch entsetzliche Bilder aus der Massentierhaltung abgelöst, die nur sehr schwer zu ertragen sind.

Auch könnte man ein ganzes Buch über die katastrophalen Folgen der industriellen Tierproduktion für Mensch und Umwelt schreiben. Antibiotika resistente Keime, enorme Treibhauseffekte und Förderung des Welt Hungers durch Importmastfutter sind dabei

nur die traurige Spitze des Eisberges.(1)

Was aber viele Menschen nicht wissen ist, dass die rein pflanzliche Ernährung auch gesundheitlich viele positive Aspekte innehat. Während ein altes Klischee nur Fleisch als fit und stark machend symbolisiert, beweisen viele vegan lebende Spitzensportler genau das Gegenteil.:

Carl Lewis (achtfacher Weltmeister in der Leichtathletik), Alexander Dargatz (Weltmeister Bodybuilding), Andreas Häni (Eishockyprofi) oder Gerlinde Kaltenbrunner (weltbeste Extrembergsteigerin) sind nur einige Beispiele für die Power durch pflanzliche Nahrung.

Auch zeigen immer mehr Studien, dass eine rein pflanzliche Ernährung vielen Krankheiten wie Diabetes mellitus 2, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, rheumatoide Arthritis, Übergewicht etc. vorbeugen kann.

Viele Veganer sind bedingt durch eigene gesundheitliche Probleme auf pflanzliche Ernährung umgestiegen. Hier ist insbesondere die Milch als Ursache zu nennen. Während zwar das Problem der Laktoseunverträglichkeit immer bekannter wird, ist das erhöhte Krebs und Osteoporose Risiko, begünstigt durch den Konsum von Milchprodukten, vielen Menschen nicht bewusst.(2)

In unserem Kochkurs wurden die wichtigsten Ersatzmöglichkeiten für Milch, Eier und Fleisch gezeigt und ein Drei-Gang-Menü gekocht und verkostet. Dabei war es völlig egal, ob die Teilnehmer Veganer, Vegetarier oder Fleischesser waren. Jedem hat es geschmeckt und in netter, geselliger Runde fand der Abend einen schönen Ausklang. Und für alle die auch einmal Lust auf vegane Küche haben, gibt's hier ein leckeres Rezept zum Ausprobieren:

---

Autor | Janine Kuntz

Quellen:

1. [http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/landwirtschaft/140108\\_bund\\_landwirtschaft\\_fleischatlas\\_2014.pdf](http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/landwirtschaft/140108_bund_landwirtschaft_fleischatlas_2014.pdf)

2. <http://www.provegan.info/de/studien/detailseite-studien/milch-undmilchproduktemachenkrank-kleine-zusammenfassung-der-gesundheit>

# Omas gedeckter Apfelkuchen

c/o Daniela Friedl „Vegane Hausmannskost“

## ZUTATEN:

- 200 g vegane Butter oder Margarine
- 200 g Zucker
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 500 g Weizenmehl Type 405
- 50 ml Sojadrink
- 1 EL Backpulver
- 1 kg Äpfel
- 100 g Rosinen
- 1 EL Zimt
- Staubzucker (Puderzucker)

## ZUBEREITUNG:

1. Die Butter mit dem Zucker und dem Vanillezucker schaumig rühren.
2. Anschließend abwechselnd das Mehl und den Drink unterrühren.
3. Das Backpulver hinzugeben und alles gut verkneten.
4. Danach den Teig bis zur weiteren Verarbeitung in Frischhaltefolie verpackt in den Kühlschrank legen.
5. Die Apfel schalen, vierteln, entkernen und in feine Scheiben schneiden.
6. Den Zimt sowie die Rosinen zu den Äpfeln geben.
7. Vor den weiteren Arbeitsschritten das Backrohr auf 180 Grad vorheizen.
8. Ein Backblech mit Backpapier belegen, den Teig halbieren und die eine Hälfte darauf ausrollen.
9. Seitlich einen Rand hochziehen und die Apfel Füllung gleichmäßig darauf verteilen.
10. Aus der anderen Teig Hälfte auf einer bemehlten Fläche ein gleich großes Rechteck ausrollen und die Apfel damit bedecken.
11. Die Ränder mit etwas Wasser zusammendrücken und gut verkleben.
12. Den Kuchen ins Backrohr geben und ca. 30 Minuten lang goldbraun backen.
13. Wenn er fertig ist, auskühlen lassen und mit Staubzucker bestreuen.



## Musterung

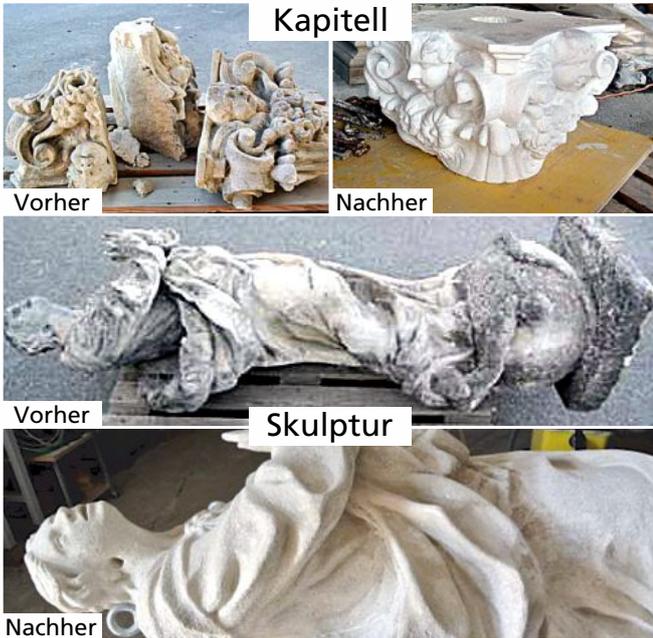
Fünf Stellungspflichtige nahmen an der heutigen Musterung in St. Pölten teil.

Bürgermeisterin und Vizebürgermeister trafen sich mit den Burschen zum Fototermin und feierten mit ihnen gemeinsam im GH Schlegl bei einem gemeinsamen Essen.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Bgm. Angela Baumgartner, Dietrich Manuel, Witzani Roman, Pirker Christopher, Fleischmann Raphael, Vbm. Ronald Wiesinger

# Dreifaltigkeitssäule in Obersulz



## Wie geht es mit der Sanierung der Dreifaltigkeitssäule in Obersulz weiter?

Die im letzten Jahr noch in Obersulz vor Ort befindlichen Teile der Dreifaltigkeitssäule wurden zerlegt und in die Werkstätte der Firma Asimus gebracht, wo die Aufbereitung und Sanierung der Stücke unter Dach erfolgt. Die Dreifaltigkeitssäule samt Kernbau mit Rosalienskulptur und den anderen Statuen besteht nun aus 48 Einzelteilen, die umgebende Balustrade aus weiteren 50 Einzelteilen. In den Teilen befanden sich durch die vorhergehende teilweise unsachgemäße Restaurierung überdimensionierte Eisenarmierungsteile, die über die Jahrzehnte verrosteten und dadurch zu Sprengrisen im Stein führten. Diese und andere schädliche Teile wurden ausgebohrt und durch Nirosta und Hochleistungskunststoffe ersetzt.

Mittlerweile wurden die Oberflächen aller Teile mit Heißdampf von Bewuchs gereinigt und von sperrenden Inkrustierungen, formal unrichtigen Ergänzungen und Überzügen befreit. Über den Winter hinweg wurden von den 48 Stücken bereits 44 in einem speziellen Wasserbad entsalzt. Über die Jahrzehnte hatte

sich ein ansehnliches Ausmaß an Schadsalz angesammelt und es dauert dementsprechend lange, bis das Salz ausgeleitet ist.

Nach dem Entsalzen wurden ca. 40% der Teile gefestigt, zu Bruch gegangene Figuren wieder zusammengesetzt, Risse verschlossen, Hinterfüllungen und Neergänzungen formaler Fehlstellen durchgeführt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Artikels (Mitte Mai) war der Plattenunterbau vor Ort noch nicht fertig. Die Firma Asimus hat angekündigt, Ende Juni / Anfang Juli 2015 die neue Fundamentplatte mit entsprechender Isolierung zu erstellen, sodass in Zukunft keine Schäden mehr durch aufsteigende Feuchtigkeit entstehen können.

Im Lauf des Jahres 2015 werden auch die restlichen Teile gefestigt, hinterfüllt und neu ergänzt. Abhängig vom Wetter werden dann alle Teile voraussichtlich im Frühjahr 2016 an Ort und Stelle wieder zusammgebaut und mit einer porenfüllenden Schlämme versehen. Zur Verringerung des Fülldrucks werden im Kern Brunnenringe bis in die Höhe der Oberkannte der Reliefe und Postamente eingebracht. Insgesamt werden für die Sanierung und beim Aufbau Materialien auf dem letzten Stand der Technik verwendet, sodass sichergestellt ist, dass es sich nun nicht nur um eine kurzfristige Behübschung sondern um eine lang andauernde Sanierung handelt und nur eine entsprechende laufende Instandhaltung erfolgen muss. Das Projekt stellt einen bedeutenden finanziellen Aufwandsposten für unsere Gemeindegebarung dar und wird finanziert durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt, Rücklagenauflösung, Entschädigung durch die Versicherung für den durch den Verkehrsunfall entstandenen Schaden, weiters mit Förderungen durch das Bundesdenkmalamt sowie der Kulturabteilung des Landes NÖ. Soweit nicht noch unvorhersehbare Ereignisse eintreten, wird unsere Dreifaltigkeitssäule im Frühjahr 2016 schließlich in neuem Glanz erstrahlen und mit einem entsprechenden Festakt eingeweiht.

Autor | Vbm. Ronald Wiesinger



## Laufclub Erdpress wir sind wieder dick da...

Siegerehrung des Weinviertler Laufcups 2014: Wir konnten den zweiten Platz mit 504 Punkten bei der Mannschaftswertung erreichen. Die Mistelbacher Läufer vom LAC Harlekin waren aber wieder nicht zu biegen.

Voll zufrieden wurden dieser und die anderen Erfolge ausgiebig in Lederhosen gefeiert. Ein Tisch voller Pokale ließ uns schon vom nächsten Jahr schwärmen.

Weihnachtsfeier, Glühweinstandl und dann der mittlerweile schon traditionelle Silvesterlauf - im Dezember spielt sich noch was ab.

Würrer Schurl gab am letzten Tag des Jahres in seiner Rauchfangkehrer-Tracht den Startschuss pünktlich um 14:00 Uhr.

Jede Nacht a launge Nacht - und jedes Jahr andere Bedingungen - hielten die zahlreichen Teilnehmer aber nicht davon ab, das Jahr sportlich zu beenden.

Nicht nur Training, Wettkampf und Rekorde zählen - auch das gemütliche kommt bei uns nicht zu kurz. So wird oft bis tief in die Nacht über die nächsten Events diskutiert.

Weiters waren bei den übrigen Winterläufen des Cups unsere Mitglieder fleissig vertreten.

Ein voller Erfolg war ebenfalls unser Lauf im Rahmen des Weinviertler Laufcups am Kar samstag, den 04.04.2015 in Spannberg. Trotz der vielfältigen Osterverpflichtungen kamen über 250 Begeisterte und starteten in den 3 Bewerben der Knirpse, Schüler bzw. Erwachsenen.

Ein tolles Publikum feierte die Teilnehmer auch kräftig an, dass schlussendlich alle ins Ziel kamen und auch größtenteils mit der Leistung zufrieden waren.

Bei der anschließenden Sieger-Ehrung im Pfarrstadl wurden Bilder unseres Künstlers Raupo den Tagesschnellsten der Damen und Herren überreicht.

Hier ein Dank an unsere Sponsoren, ohne die ein solches Event nicht möglich wäre: EGZ Bauer, Raika, Uniqa, Produkt

Keep on running...

Weitere Infos, Berichte und Fotos auf [www.LC.Erdpress.com](http://www.LC.Erdpress.com)

---

Autor | Reinhard Müller

# Weiches Wasser für das nordöstliche Weinviertel

## Naturfilteranlage in Drösing ist im Vollbetrieb

Nach einer mehrmonatigen „Einfahrphase“ befindet sich die Naturfilteranlage Drösing mittlerweile im planmäßigen Vollbetrieb. Damit ist es nun möglich, auf natürliche Weise – nur durch feinste Filtration – weiches Wasser zu gewinnen und die Wasserhärte von ursprünglich rd. 30° auf 10-14°dH zu reduzieren.

Bürgermeisterin Angela Baumgartner: *„Wir freuen uns sehr, dass EVN Wasser den lang gehegten Wunsch der Bevölkerung – die Lieferung von weichem Wasser - nun erfüllen kann.“*

EVN Wasser versorgt im nordöstlichen Weinviertel ca. 30.000 Einwohner mit Trinkwasser. Konkret profitieren künftig die Gemeinden Altlichtenwarth, Angern an der March, Bernhardsthal, Drösing, Dürnkrot, Ebenthal, Großkrot, Hausbrunn, Hohenruppersdorf, Jedenspeigen, Neusiedl/Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Spannberg, Sulz, Velm-Götzendorf, Wilfersdorf, und Zistersdorf von der neuen Naturfilteranlage Drösing

## Enthärtungsanlagen in Hausinstallation anpassen

Für Haushalte, die eine Enthärtungsanlage betreiben wird dringend empfohlen, diese entweder von einem Installateur oder dem Hersteller der Anlage außer Betrieb nehmen oder jedenfalls auf die neue Wasserqualität einstellen zu lassen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Wasserhärte nicht unter 8-9° dH sinkt, da das Wasser sonst korrosiv auf



die Hausinstallationen wirken kann. Im Zuge einer Außerbetriebnahme ist jedenfalls eine dauerhafte Trennung vom Netz unbedingt zu empfehlen, da es ansonsten zu einer Verkeimung des Wassers in der Hausinstallation kommen kann.

Auch beim Betrieb von Waschmaschinen und Geschirrspülern reicht in Zukunft eine geringere Dosierung des Waschmittels; auf Kalkschutzmittel kann verzichtet werden. Damit wird durch die Errichtung der Naturfilteranlage einerseits die Umwelt geschont aber es werden auch Kosten in den Haushalten vermieden.

## EVN Wasser

EVN Wasser ist als 100 %-ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich.

Bereits 39 niederösterreichische Gemeinden mit insgesamt 108 Katastralgemeinden haben EVN Wasser ihr Vertrauen als Betreiber der Ortsnetze geschenkt. EVN Wasser versorgt damit bereits über 101.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher bis in den Haushalt hinein. Für insgesamt 517.500 Einwohnerinnen und Einwohner ist EVN Wasser der Trinkwasserlieferant in 678 teil- oder vollversorgten Katastralgemeinden.



QUELLFRISCH

## Eines für alle Weiches Wasser für das Weinviertel

**EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad**

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. Wir brauchen den Vergleich mit dem allseits gelobten Wiener Hochquellwasser nicht mehr scheuen, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Raimund Paschinger sicher. So konnten z. B. durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Drösing im östlichen Teil des Bezirks Mistelbach die Härtegrade bereits auf 10° dH reduziert werden. Bisher wies das Wasser hier einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade gesenkt werden rein mechanisch und ohne den Einsatz von Chemikalien. Für den westlichen Teil des Bezirks Mistelbach, das Laaer Becken, erfolgt die Umstellung stufenweise ab Sommer 2016.

Der südliche Teil des Bezirks Mistelbach entlang der A5 wird schon seit Längerem mit Wasser kleiner 14° dH versorgt.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitäts-

merkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Auch in Obersiebenbrunn und Zwentendorf an der Zaya werden neue Naturfilteranlagen errichtet.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at) nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

**EVN**

# Aus der Volksschule Sulz im Weinviertel

## Weihnachten



Am 3. Adventsamtstag wurde dem Weihnachtsgedanken in der Volksschule Obersulz Rechnung getragen. Alle Kinder der Schule spielten in Weihnachtsstücken mit und begeisterten die zahlreichen Zuseher, u.a. Frau Bgm. Angela Baumgartner. Der anschließende Christkindlmarkt, der ausschließlich mit Basteleien der Kinder gestaltet war, fand reißenden Absatz. Zum gemütlichen Beisammensein kredenzte der Elternverein Kekse und Glühwein. Der Reinerlös von fast 2000 Euro wird der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ gespendet!

## Faschingsfest



In der 3. und 4. Klasse der VS Sulz gab es im Fasching ein besonderes Themenfest. Die Kinder unternahmen eine Reise rund um die

Welt. Afrikanische Trommeln wurden gebastelt, Tierrätsel gelöst, T-Shirts mit chinesischen Schriftzeichen gestaltet, ein Obelix-Spiel brachte den Kindern die römischen Zahlen näher, ein Österreich-Memory wurde gespielt und vieles mehr.

Auch die Verpflegung durfte nicht fehlen. Die Kinder versuchten Obst mit Stäbchen zu essen und sie bereiteten sich besonders gute Tortillas zu. Es war für alle ein lustiger und auch lehrreicher Tag.

## Ärzte ohne Grenzen



Am 16. März 2015 hatten die Kinder der 3. + 4. Schulstufe Besuch von Bernard Jorrot, einem Mitarbeiter der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“. In diesem Schuljahr liegt ja ein Schwerpunkt beim Thema „Helfen“. So haben die SchülerInnen der 1.-4. Schulstufe vor Weihnachten Spielsachen, Kleidung usw. für Kinder im Flüchtlingsheim Traiskirchen gesammelt. DANKE an alle Beteiligten – wir haben viel Freude geschenkt! Durch den Verkauf von selbst gemachten Lebkuchenhäusern, Tonfiguren und anderen Bastelarbeiten wurden 2.000 Euro gesammelt – und das an einer Schule mit 36 SchülerInnen! Dieser Betrag wurde „Ärzte ohne Grenzen“ zur Verfügung gestellt. Nachdem die SchülerInnen inhaltlich möglichst viel über die Arbeit dieser Hilfsorganisation erfahren hatten, brachte Bernard Jorrot verschiedene Gegenstände aus seinen Einsatzländern mit und zeigte anhand von vielen Bildern, was er erlebt und wie er geholfen hat. Wir erfuhren von der

schweren Arbeit, bei über 35°C eine Wasserleitung über mehrere Kilometer zu legen. Oder über das außergewöhnliche Pizzaessen mitten im Südsudan. Oder wie es möglich ist, mit nur 5 Litern Wasser pro Tag auszukommen (in Österreich: 90-200 Liter!). Oder woraus ein Erstversorgungspaket für Flüchtlinge im Nordirak besteht. Und dass gegrillte Heuschrecken eigentlich ganz gut und knusprig sind.

Was mit den 2.000 Euro gemacht werden kann?

- eine Wasserpumpe für 200 Menschen oder
- Choleratabletten für 20 000 Menschen (vorab zu nehmen, um die Erkrankung zu verhindern bzw. leichter zu machen) oder
- Choleramedikamente (pro Person kosten sie 30 - 40 €) oder
- 800 Hilfspakete (Zucker, Öl, Mehl)

Schön, zu wissen, oder? Und schön, zu erleben, wie die Kinder mit viel Einsatz am Werk waren!

(für den Inhalt verantwortlich: Claudia Bochtwald, Religionslehrerin)

---

Autor | Claudia Bochtwald  
Religionslehrerin

## Projekttag St. Pölten

Vom Mittwoch, dem 22. bis Freitag, dem 24. April verbrachten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Sulz Projekttag in St. Pölten.

Abwechslungsreiche Tage erwarteten die Kinder. Am Mittwoch stand ein Besuch im Wärmekraftwerk Theiß auf dem Programm. Die Kinder erfuhren jede Menge zum Thema Elektrizität, durften auf einen der Kraftwerkstürme steigen und legten in der abschließenden Disco eine flotte Sohle aufs Parkett. Dann ging es weiter in die Wachau, wo ein Schiff die Gruppe von Spitz nach Dürnstein brachte. Dort angekommen machten sich alle an den Aufstieg zur Burgruine von wo aus man, dem Wetter sei Dank, einen

tollen Blick über die Wachau hatte.



Am Abend erwartete die Kinder noch ein olympischer Kinderleichtathletikmehrkampf, bei dem ein toller Rekord aufgestellt wurde.

Der Donnerstag stand dann ganz im Zeichen der Landeshauptstadt. Sowohl die Altstadt als auch das moderne Landhausviertel mit dem Klangturm wurden besichtigt. Bei der St. Pöltner Millionenshow konnten die Kinder abends beweisen, was sie alles gelernt hatten.

Ein Höhepunkt dabei war die Videobotschaft von Armin Assinger, der sich für sein Fernbleiben bei den Kindern persönlich entschuldigen wollte.

Den Abschluss am Freitag bildete ein Besuch im Landesmuseum. Dort fanden die Aquarien mit den verschiedensten heimischen Fischarten besonderen Anklang. Leider ging damit die Reise schon wieder zu Ende und die Kinder mussten den Heimweg antreten.



# Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf

## Flughafen-Exkursion

Die Schülerinnen und Schüler der Aktiv-Mittelschule Hohenruppersdorf erlebten einen Tag der besonderen Art am Flughafen Wien-Schwechat.

Gleich zu Beginn stand die Visitair Tour – mit dem eigenen Flughafenbus – auf dem Programm. Nach einer strengen Sicherheitskontrolle ging die Fahrt über das Flughafengebiet, wo man Interessantes über Frachtanlagen, Flugzeugwerften und Flughafenfeuerwehr erfuhr. Am Vorfeld konnte die Abfertigung von Luftfahrzeugen aus nächster Nähe beobachtet werden.

Dann gab es eine Spezialführung durch die AUA-Werft mit Einblick in die Werkstätten, in ein Cockpit und mit Erklärungen technischer Daten über verschiedene Flugzeugtypen.

Nach dem schmackhaften Mittagessen in der Werkskantine der Techniker waren das Schulungszentrum, der ErsteHilfe Ausbildungsraum, ein Übungsflugzeug und das Trainingscenter weitere Highlights des Tages.



Ein Flugzeug über die Notrutsche zu verlassen – auch das durfte ausprobiert werden.

Ermöglicht wurde den SchülerInnen dieser Tag durch das Engagement des AUA-Flugkapitäns Mag. Erwin S., als Dankeschön an die Kinder, die für eine Kleidersammelaktion für ein Flüchtlingscamp im Nordirak eine großartige Spendenleistung erreicht haben. Unterstützt wurde die Aktion von Frau Ulrike Schmitzer.

Ein Großteil der Kosten wurde von den Spendeneinnahmen der Schulaufführung „Von Helden und Heldinnen,...“ der Aktiv-Mittelschule übernommen.

Die Exkursion war ein beeindruckendes Erlebnis.

Herzlichen Dank an alle unterstützenden Personen!

Autor | Dir. Eva Lackner

## Faschingsfeier des Seniorenbundes

Am Donnerstag, 12. Februar 2015, fand im Gemeindesaal die Faschingsfeier des Seniorenbundes Obersulz – Nexing statt. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, spielte eine Fünfmannkapelle mitreißende Tanzmusik. Da wurden wieder Erinnerungen an frühere Zeiten geweckt. Besonders erfreulich war die Teilnahme einiger Freunde aus Schrick. Zum Gelingen des Festes haben alle Teilnehmer durch ihre aufgelockerte Stim-



mung beigetragen. Manche Gäste haben keine Mühen gescheut, sich zu kostümieren und dadurch noch mehr für gute Stimmung gesorgt. Alle Teilnehmer haben die schönsten Kostüme gewählt. Die besten fünf wurden durch einen kleinen Preis ausgezeichnet.

Autor | Johann Schütz

## Tag des offenen Bienenstocks



## Bienenneujahr im Museumsdorf

am 31.Mai 2015, von 14-17

### Uhr im Museumsdorf Niedersulz

Österreichs Imker feiern jedes Frühjahr den "Tag des Offenen Bienenstocks", der heuer am Sonntag, den 31.Mai begangen wird. Die Ortsgruppe Niedersulz des Niederösterreichischen Imkerverbandes lädt dazu heuer insbesondere Bürger unserer Gemeinde ins Museumsdorf Niedersulz in den Wagenschuppen des Südmährerhofes ein.

Die Imker unseres Imkervereins, in dem Imker aus vielen Ortsteilen und umliegenden Ortschaften vertreten sind, werden einen Bienenschaustock mit lebenden Bienen zeigen, in dem von 14.00 bis 17.00 Uhr das Leben der Bienen hautnah, aber ungefährlich beobachtet werden kann: wie die Bienen Nektar und Pollen eintragen, die Königin Eier in die Wabenzellen legt und die Bienenkinder gefüttert werden. Wenn eine Biene den Schwänzeltanz auf der Wabe tanzt, kann der Fachmann erkennen, woher sie kommt. In Vorträgen und nachfolgenden Diskussionen wird nicht nur über die "Wunderwelt der Bienen" erzählt, sondern auch, wie leicht es ist, selbst Imker zu werden. Besucher können verschiedene Honige verkosten und auch erwerben, aber auch Imkereinebenprodukte wie Honigwein oder Propolis kennen lernen. Außerdem besteht für Interessierte die Möglichkeit, beim Honigschleudern oder Bienenwachskerzen-Gießen zuzusehen. Selbstverständlich soll auch die Problematik rund um das Bienensterben angesprochen werden, das verschiedene Ursachen hat. Auch im Weinviertel sind wie in ganz Österreich in den letzten Monaten 50% aller Bienenvölker eingegangen. Diesmal hat war freilich die Varroamilbe der Hauptauslöser, der bereits geschwächte Bienenvölker auslöschte.

Am Sonntag, den 6. September von 14 00-17 00 Uhr findet im Museumsdorf Niedersulz im Wagenschuppen des Südmährerhofes das "BIENENNEUJAHR " statt, zu dem alle Einwohner der Marktgemeinde Sulz herzlich eingeladen sind. Warum diese Bezeichnung? Ende August und Anfang September sterben die fleißigen "Sommerbienen" ab, die in den Sommermonaten infolge Überarbeitung nur 4-6 Wochen alt werden. Anschließend werden in den Bienenvölkern die Winterbienen geboren, die das Volk mit seiner Königin über den Winter bringen. Im März und April sollen die Population in den Bienenvölkern wieder so stark sein, dass alle Blüten von Obst- und Wildpflanzen in der Umgebung bestäubt werden können. Über das Leben im Bienenvolk und die Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt findet ein Vortrag statt, es wird Honig geschleudert, der dann neben anderen Köstlichkeiten aus dem Bienenvolk verkostet werden kann. Außerdem werden Bienenwachskerzen gegossen.

An dieser Stelle darf allen Landwirten gedankt werden, die selbst angeblich Bienen-mindergefährliche Insektizide bloß außerhalb der Bienenflugzeiten ausgebracht haben, um nicht die Flugbienen tödlich zu treffen. Wir Imker sind uns im Klaren, dass die moderne, hochtechnisierte Landwirtschaft den massiven Einsatz von Insektiziden verlangt, um hohe Erträge zu sichern. Wir hoffen, dass sich ein Weg der Koexistenz zwischen beiden Interessengruppen finden kann, damit die Bienen eine Überlebenschance haben. Uns allen und unserer Umwelt zuliebe.

---

Autor | Imkermeister Gerhard Krenn  
Ortsgruppe Niedersulz des Nö.Imkerverbandes

# ÖKB Obersulz-Nexing



## Vorstandssitzung

Am 18.01.2015 fand im GH Schlegl die Jahreshauptversammlung 2015 mit Neuwahlen statt. Wie jedes Jahr wurde die Veranstaltung durch die OMK Obersulz-Blumenthal musikalisch umrahmt.

Es gab einige Veränderungen, der bisherige Obmannstellvertreter Stefan Ederer legte sein Amt zurück und ist nun Beisitzer. Ebenso Kassier Gerhard Mares, der nach 4 Perioden (16 Jahre) das Amt seinem bisherigen Stellvertreter Ing. Josef Hartner übergab.

## Der neugewählte Vorstand:

Obmann:	Josef Mentl
Obmannstv.:	Ing Josef Mayer
Schriftführer:	Ing. Josef Mayer
Schriftführerstv.:	Petra Reinisch
Kassier:	Ing. Josef Hartner
Kassierstv.	Josef Winter

Ebenso wurden wieder verdienstvolle Mitglieder durch Obmann Mentl und Hauptbezirksobmann Moser geehrt.

## Geburtstage

Einige Kameraden durften runde Geburtstage feiern:



Alois Stallovits wurde 70 Jahre und feierte beim Schlegl. Obmannstv. Josef Mayer gratulierte herzlich.



Gerhard Mares wurde 70 Jahre, er feierte mit seinen Kameraden beim Eminger.



Josef Deutsch wurde 60 Jahre und lud seine Kameraden zum Schlegl.

## FF Niedersulz Unterabschnitts- und KHD-Übung

Am Freitag, den 17. April veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Niedersulz, gemeinsam mit den Feuerwehren Obersulz und Erdpress, die jährlich abgehaltene Unterabschnittsübung. Als Übungsobjekt wurde der Aussiedlerhof von Franz Bauer herangezogen, bei dem ein Brand in der Maschinenhalle mit mehreren eingeschlossenen Personen angenommen wurde. Aufgrund der entfernten Lage des Aussiedlerhofs war es zu Übungszwecken „notwendig“ auch den Zug des Katastrophenhilfsdienst (KHD) des Abschnitts Zistersdorf zu alarmieren. Dieser stellte mit seinen vollbesetzten fünf Löschfahrzeugen eine rund 1,5 km lange Zubrin-

gerleitung von den Nexinger Teichen bis zur Zisterne bei der Maschinenhalle Bauer her und sicherte so die Löschwasserzufuhr für die drei stationierten Tanklöschfahrzeuge aus Obersulz, Niedersulz und Erdpress. Die Menschenrettung aus der verraucht angenommenen Halle wurde von mehreren Atemschutztrupps der hiesigen Feuerwehren durchgeführt. Nach erfolgreich durchgeführter Übung wurden noch die beiden Löschwasserzisternen gefüllt und die anwesenden Feuerwehrkameraden zu einer kleinen Stärkung in den Niedersulzer Pfarrsaal geladen. Hier erfolgte dann auch die Übungsbesprechung, bei der die überwachenden Funktionäre aus dem Feuerwehrabschnitt Zistersdorf eine durchwegs positive Bilanz ziehen konnten.

Autor | Christian Hummel



## Pensionierung Johanna Falmbigl

Frau Johanna Falmbigl, die Niedersulzer Kinderbetreuerin, hat mit Februar 2015 in ihren wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Frau Falmbigl war seit 1995 im Kindergarten Niedersulz für das Wohl unserer Kinder verantwortlich und hat Frau Renate Maier tatkräftig unterstützt.

Frau Bürgermeister Baumgartner und GGR Schmitzer haben sich mit einem Blumenstrauß im Namen der Gemeinde für die lan-



gen Jahre im Dienste unserer Kinder bei Frau Falmbigl bedankt.

Seit Dezember 2014 ist Frau Petra Stollhofer als neue Kraft im Kindergarten tätig. Sie hat sich gut eingelebt und hat die Lücke, die „Hannerl“ hinterließ, wieder gefüllt...

# Freilaufende Hunde im Jagdgebiet Ursache vieler Konflikte



Des Öfteren kommt es in den Jagdgebieten von Sulz zu Konflikten mit der Jägerschaft, wenn Hundehalter ihre Hunde auf Wiesen und Feldern sowie im Wald frei laufen lassen. Grund dafür ist, dass Hundebesitzer öffentliche Straßen und Wege verlassen und das Jagdgebiet durchstreifen. Wenn sich zusätzlich die Hunde außerhalb der Rufweite des Hundeführers befinden kann es dazu führen, dass sie auf Wild stoßen und - aufgrund ihrer Instinkte - dieses hetzen oder schlimmsten Falls sogar tötet.

Die gesetzlichen Bestimmungen zu dieser Thematik sind in folgenden Paragraphen geregelt:

**§ 94 Abs. 1 NÖ JG ist unter anderem zu entnehmen, dass es jedermann verboten ist, ein Jagdgebiet abseits von öffentlichen Straßen und Wegen oder solchen Wegen, die allgemein als Verbindung zwischen Ortschaften, Gehöften und einzeln stehenden Baulichkeiten benützt werden, ohne Bewilligung des Jagdausübungsberechtigten von Hunden durchstreifen zu lassen.**

**§ 64 Abs. 2 Z. 2 NÖ JG besagt sogar, dass Jagdaufseher verpflichtet wären, wildernde Hunde, sowie Hunde, die sich erkennbar der Einwirkung ihres Halters entzogen haben und außerhalb ihrer Rufweite im Jagdgebiet**

**abseits öffentlicher Anlagen umhertreiben und Katzen, welche in einer Entfernung von mehr als 300 Meter von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden umherstreifen, zu töten.**

Natürlich ist uns Jägern bewusst welche enge Bindung Menschen zu ihren Haustieren haben, und sehen deshalb in der Regel von solch einer Handlung (wie in § 64 beschrieben) ab.

Allerdings sind wir in solchen Fällen dennoch zu Handlungen verpflichtet, und müssen folglich jedes Zuwiderhandeln ausnahmslos zur Anzeige bringen.

Besonders in der Brut- und Setzzeit sollten Wildtiere in ihrem Lebensraum nicht gestört werden. Da diese ohnehin schon sehr vielen Unruhefaktoren ausgesetzt sind und die Aufgabe der Jägerschaft der Erhalt und die Verbesserung des natürlichen Lebensraumes ist, ersuchen wir alle Hundebesitzer/innen und auch andere Nutzer des Naturraumes die gesetzlichen Bestimmungen im Sinne des Naturschutzes zu beachten.

---

Autor | Die Jagdgesellschaften Obersulz, Niedersulz und Erdpreß

## Jungbürgerfeier 2015

Im GH Schlegl feierten auch heuer wieder unsere Jungbürger ihre Volljährigkeit. Bgm. Angela Baumgartner überreichte eine Urkunde und lud zum Essen ein.



Auf dem Foto v.l.n.r.: Baumgartner Nicolas, Wiesinger Martin, Eminger Stefan, Pirkner Petra, Pözl Kristina, Peter Janine, Bgm. Angela Baumgartner, vorne: GGR Waltraud Würrer, Wendy Cornelia, Obermoser Katharina, Rotter Melanie



## Luftstreitkräfte in Niedersulz

Am 29.10.2014 war das Luftunterstützungsgeschwader zu Gast in Niedersulz: Drei Luftfahrzeuge des Typs Pilatus Porter PC-6 übten östlich der Hohenruppersdorfer Strasse das militärische Einsatzverfahren „Außenlanden“.

Dabei wird auf Äckern, die zu Feldflugplätzen improvisiert werden, das Anlanden von Truppen und Material sowie der reibungslose Abflug geübt. Im Katastrophen-, Brand-, aber vor allem Einsatzfall ist es erforderlich, möglichst unabhängig von großen Flughäfen und nah am Einsatzort zu landen.

Dafür sind die Piloten der leichten Lufttransportstaffel aus Langenlebarn bei Tulln Spezialisten. Mit ihrem fast 700 PS starken Turbinentriebwerk bringen sie mit ihrer Pilatus PC-6, einem Schweizer Fabrikat, sicher 7 vollausgerüstete Soldaten oder 800 l Löschwasser oder entsprechendes Bergegerät zielsicher zum Einsatzort. Bei bis zu 75 m Lande- bzw. Startstrecke, abhängig vom Wind, ist das Flugzeug eine echte Ergänzung zum Hubschrauber – zu einem Bruchteil der Kosten.

Dieses Buschflugzeug ist weltweit bei vielen Armeen und Unternehmen im Extremeinsatz – von Australien über den Himalaya bis zu den Wüsten Afrikas. Und dieses Mal eben bei uns in Sulz im Weinviertel.

Besonderer Dank ergeht an HBI Karl Mihalovics, der für dieses Vorhaben sein Grundstück zur Verfügung stellte.

Das eine Fotos zeigt eine Pilatus Porter PC-6 im „Einsatz“ in Niedersulz. Das andere Foto wurde beim Überflug von Niedersulz in Richtung Obersulz gemacht.





## OMK Niedersulz Konzertmusikbewertung & Jubiläumskonzert

### Konzertwertung:

Am 23. November 2014 nahm die Ortsmusik- kapelle Niedersulz an der Konzertmusikbe- wertung in Gaweinstal teil.

Unter der musikalischen Leitung von Nicole Schreiber, stellten die Musiker mit den Stü- cken „La Festa“ und „Kleine Alpenfantasie“ ihr Können unter Beweis.

In der Stufe B erreichten wir eine hervorra- gende Punkteanzahl von 90,08.

### Jubiläumskonzert:

Heuer feiert die OMK Niedersulz ihr 120 jäh- riges Jubiläum. Aus diesem Grund veranstal- teten die Musikerinnen und Musiker ein beeindruckendes Konzert mit dem Titel „MUSICALS & FILM I: M: I EHR“.

Am 9. Mai stand deshalb im Museumsportal in Niedersulz alles im Zeichen der Filmmusik.

Unsere Reise durch die verschiedensten Filme und Musicals startete mit dem Tri- umph-Marsch aus der Oper Aida und führte uns in die Karibik zu „The Pirates of the Cari- bean“, in den Dschungel zu „Tarzan“, zur verzaubernden „Mary Poppins“ und über die zielstrebigen Anwälte aus der Serie „J.A.G. –Im Auftrag der Ehre“ zu unserem Schlusstück, dem „Colonel Boogie“, aus die „Brücke am Kwai“. Natürlich durfte auch ein kleiner Besuch bei dem „König der Löwen“ nicht fehlen. Für die musikalische Leitung waren Nicole Schreiber und Michael Schmid verantwortlich.

Der Andrang war so groß, dass sehr viele Besucher auf den Treppen im Museumsportal sitzen, oder sogar stehen mussten.

Alles Musiker und Musikerinnen der OMK möchten sich noch einmal sehr herzlich für Ihren Besuch bedanken.

Weiters durften wir am Ende unseres Kon- zertes unsere Kapellmeisterin Nici Schreiber in die Babypause verabschieden. Wir wün- schen dir alles Gute!

Autor | Hannah Spitaler

## Hochzeit Stollhofer Petra & Zausnig Harald

Unsere Kinderbetreuerin Petra vom Kindergar- ten Niedersulz läuft in den Hafen der Ehe ein. Am 15. Mai gab sie in der Nexinger Schweiz ihrem Lebensgefährten Harald das Jawort. Die Kinder des Niedersulz Kindergartens unter der Leitung von Renate Maier gratulierten ihrer Petra mit einem Ständchen. VBM Ronald Wie- singer wünscht dem frisch vermählten Paar im Namen der Gemeinde alles erdenklich Gute für die Zukunft.



# ÖKB Erdpreß

## Jahreshauptversammlung

„Am 20.2.2015 hielt der ÖKB Erdpreß seine Jahreshauptversammlung ab. Bei der turnusmäßigen Neuwahl wurde der bestehende Vorstand unter Obmann Christian Grund wiedergewählt. Obmann-Stellvertreter Johann Würrer erhielt die Ortsverbandsmedaille in Silber“

## Gmoarischaun in Erdpreß

Am 18. April 2015 lud der ÖKB Erdpreß zum "Gmoarischaun". 10 Kameraden folgten dieser Einladung und umrundeten Erdpreß entlang der Grenze. Bei dieser Gelegenheit wurden die Grenzsteine mit weisser Farbe markiert, damit sie wieder eine Zeit lang sichtbar sind.“



Autor | Georg Wursag

# Klein- und Flurdenkmäler Kultur in der Flur

Der erste Teil des Projektes „ Klein- u. Flurdenkmäler" wurde im Vorjahr mit der Auflage einer Broschüre abgeschlossen.

Vom BHW – NÖ (Bildungs- u. Heimatwerk NÖ) wurde ab Herbst 2014 die interaktive Kleindenkmalplattform [www.marterl.at](http://www.marterl.at) und die Smartphone-App, als wesentliche Werkzeuge zur Erfassung und Präsentation der NÖ Klein- und Flurdenkmäler entwickelt. Zur Erreichung des Zieles, niederösterreichisches Kulturgut und das Wissen darüber zu erhalten und weiterzutragen, ist damit ein weiterer Schritt gelungen.

Über die Homepage [www.marterl.at](http://www.marterl.at) können ab sofort die bereits erfassten Daten der

Marterl aller an dem Projekt teilnehmenden Gemeinden, in neu entwickelter Form, abgerufen werden. Derzeit gibt es, hochgerechnet, in ganz Niederösterreich ca 45.000 Klein- u. Flurdenkmäler. Darüber hinaus kann mit einer kostenlosen Smartphone-App ebenfalls auf diese Daten zugegriffen werden. Es sind nur die Anleitungen der App zu beachten. Zum Beispiel können die Daten des vor Ort stehenden Kleindenkmals über die Smartphone-App abgerufen werden.



Autor | Johann Schütz

## Danke an die Ratscher-Kinder

Danke an die Ratscher-Kinder!

Trotz des kalten Wetters waren auch heuer wieder zahlreiche Mädchen und Burschen in unserer Großgemeinde unterwegs und sind mit ihren geschmückten Ratschen durch die Orte gezogen.

Danke an alle, die diesen traditionellen Brauch aufrecht erhalten.



## Näher zum Bürger

**Sprechtage des Fachgebietes Soziale Verwaltung in der Außenstelle Zistersdorf der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf.**

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf bietet im Fachgebiet Soziale Verwaltung Unterstützung und Beratung in vielen Bereichen an. Besondere Schwerpunkte liegen in der Beratung für bedarfsorientierte Mindestsicherung, Hilfe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie im Pflegebereich.

Oft ist es jedoch älteren, kranken oder aus anderen Gründen nicht mobilen Menschen schwer möglich, eine Beratung durch SachbearbeiterInnen des Fachgebietes Soziale Verwaltung in Gänserndorf in Anspruch zu nehmen. Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, Fachgebiet Soziale Verwaltung wird daher im 14-tägigen Rhythmus Sprechtag in der Außenstelle Zistersdorf der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf

abhalten. An den Sprechtagen werden in der Zeit von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr erfahrene MitarbeiterInnen für Beratungen in den Bereichen bedarfsorientierte Mindestsicherung und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einmalige Beihilfen oder Darlehen) vor Ort sein.



### Termine im Jahr 2015:

13.05.2015, 27.05.2015, 10.06.2015, 24.06.2015,  
08.07.2015, 22.07.2015, 12.08.2015,  
26.08.2015, 09.09.2015, 23.09.2015,  
14.10.2015, 28.10.2015, 11.11.2015, 25.11.2015,  
09.12.2015, 23.12.2015

### Kontakt:

**Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf  
Fachgebiet Soziale Verwaltung**  
Schönkirchner Straße 1,  
2230 Gänserndorf  
Telefon: 02282 / 9025 – 24540  
Telefax: 02282 / 9025 – 24511  
E-Mail: [soziales.bhgf@noel.gv.at](mailto:soziales.bhgf@noel.gv.at)

**Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf  
Außenstelle Zistersdorf**  
Hauptstraße 17,  
2225 Zistersdorf

# Neues aus der Gemeindestube

Aktuelle Gemeindeinformationen:

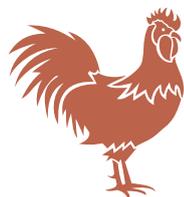
## Ortsbildpflege

So wie jedes Jahr möchten wir uns wieder bei allen Bürgern bedanken, die sich freiwillig bereit erklärt haben, Ihren Beitrag zu einem schöneren Ortsbild zu leisten. Herzlichen Dank für die Blumenpflege, das Rasenmähen auf Gemeindeflächen und die Friedhofspflege. Dies bedeutet eine große Hilfe für die Gemeindemitarbeiter.

## Die Hendl in Nachbars Garten...

Aus gegebenen Anlass und aufgrund zahlreicher Beschwerden möchten wir auf folgenden Sachverhalt hinweisen:

Mit einem Ende 2011 ergangenen Urteil hat der Oberste Gerichtshof (OGH 8. November 2011, 10 Ob 52/11m) einen Wandel in der nachbarrechtlichen Beurteilung von Hühnern vollzogen. Während noch die alte Rechtsprechung auf des Nachbarn Grund und Boden befindliche Hühner den Immissionen im Sinne des § 364 Abs. 2 ABGB gleichstellte, wird nunmehr jegliches „Eindringen“ von Hühnern auf fremde Grundstücke mittels Eigentumsfreiheitsklage nach § 523 ABGB untersagbar. Hühner werden dadurch als Tiere beurteilt, deren Eindringen auf fremde Grundstücke durch den Eigentümer zu verhindern ist. **Wir bitten die Betroffenen gemäß dieser neuen Rechtslage alle Vorkehrungen zu treffen, sodass die Hühner wirklich ausschließlich auf eigenem Grund verbleiben und nicht auf Nachbargrundstücke gelangen. Dieselbe Regelung gilt natürlich auch für größere Tiere wie Hunde und dergleichen.**



## Verunreinigung von Grünflächen

Im gesamten Gemeindegebiet sind Hundetoiletten aufgestellt. In diesen Behältern gibt es Sackerl für Hundekot, zusätzliche Sackerl können im Gemeindeamt kostenlos abgeholt werden. Wir fordern alle Hundebesitzer auf, dies auch zu nutzen und dafür zu sorgen, dass Wege, Straßen und Grünflächen nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

## Rasensmähen an Sonn- und Feiertagen

Um Beschwerden und Nachbarschaftsstreit zu vermeiden, werden alle Besitzer von Gärten und Grünflächen ersucht, an Sonn- und Feiertagen das Rasensmähen und sonstigen lärmeregenden Tätigkeiten zu unterlassen.

## Wichtige Termine:

### Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Jeden Montag von 17.30 bis 18.30 Uhr im  
Gemeindeamt Obersulz

### Nöli-Termine:

jeden 1. Donnerstag im Monat  
FF-Haus Erdpreß 18.00 -18.15 Uhr  
FF-Haus Niedersulz 18.20 - 18.35 Uhr  
Bauhof Obersulz 18.40 - 19.00 Uhr

### Elternberatung:

Die Elternberatung findet jeden  
dritten Freitag im Monat um 10.00 Uhr im  
ehemaligen Postamt Obersulz statt.

17. Juli	August Urlaub
18. Sept.	16. Okt.
20. Nov.	18. Dez.

### Buschenschank zum „Weinstock“

Winzerfamilie Mihalovics hat geöffnet:  
29. 10. – 22. 11. 2015, Do – So, ab 16 Uhr

## Geburten



### Wir gratulieren

**Janda Martin und Tanja**, Erdpreß, zur Geburt ihres Sohnes **Leonhard**

**Obermüller Martin und Taschek Tamara**, Sulzbachsiedlung, zur Geburt ihres Sohnes **Julian**

**Preinreich Thomas und Carina**, Obersulz, zur Geburt ihres Sohnes **Noel**

**Urani Martin und Pöll Isabell**, Nexing, zur Geburt ihrer Tochter **Karoline**

**Amon Marting und Biedermann Julia**, Niedersulz, zur Geburt ihres Sohnes **David Alonso**

## Sterbefälle



**Rohrböck Theresia**,  
Obersulz, im Dezember 2014

**Schneider Maria**,  
Niedersulz, im Jänner

**Wendy Leopold**,  
Obersulz, im Jänner

**Prem Stefanie**,  
Obersulz, im März

**Gindl Josef**,  
Erdpreß, im März

**Maier Rosalia**,  
Obersulz, im März

**Busch Stefan**,  
Obersulz, im April

**Wiesinger Maria**,  
Erdpreß, im Juni

## Jubiläen



### Diamantene Hochzeit:



**Franz und Magdalena Bauer** feierten im GH Kraft im Februar ihre Diamantene Hochzeit. Neben Glückwünschen der Gemeinde, überbracht von Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Johann Schmidt, gratulierten auch ÖR Ing. Hermann Schultes, LKR Dr. Andreas Leidwein, Obm. BBK GF Manfred Zörnpfennig und Pfarrer Peter Peczar.

**Daniel und Maria Böswirth** aus Obersulz feierten im Februar die Diamantene Hochzeit

### Goldene Hochzeit:



**Johann und Rosa Anger** feierten im April Goldene Hochzeit. Im Namen der Gemeinde gratulierten Bgm. Angela Baumgartner und GR Josef Mayer

**Adolf und Maria Paar** aus Obersulz feierten im Mai die Goldene Hochzeit

## Goldene Hochzeit:



Im Jänner gratulierten Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Johann Schmidt Franz und Helene Lüftl aus Niedersulz zur Goldenen Hochzeit.

Herr Johann Neller aus Erdpreß feierte im März den 80. Geburtstag



Zum 80. Geburtstag von Frau Wiesinger Theresia aus Erdpreß im April überbrachten Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Waltraud Würrer die besten Wünsche im Namen der Gemeinde

## 80. Geburtstag:



Gemeinsam mit den Senioren feierten Frau Eleonore Fichtinger und Frau Hummel Leopoldine aus Niedersulz im Seniorenlokal ihren 80. Geburtstag. Ovst. Johann Schmidt gratulierte in Namen der Gemeinde sehr herzlich.



Frau Anna Würrer aus Erdpreß feierte im Jänner den 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde gratulierte Ovst. Waltraud Würrer. Auf dem Foto v.l.n.r. Waltraud Würrer, Martina Deutsch, vorne die Jubilarin



Zum 80. Geburtstag überbrachten Bgm. Angela Baumgartner und Ovst. Johann Schmidt Herrn Dr. Walter Meral aus Niedersulz die besten Wünsche

## 85. Geburtstag:



Im Mai feierte Herr Haberl Friedrich aus Obersulz den 85. Geburtstag. Bgm. Angela Baumgartner überbrachte Glückwünsche der Gemeinde

## 85. Geburtstag:

85



Zum 85. Geburtstag gratulierten Bgm. Angela Baumgartner und GGR Günter Prem **Herrn Heger Josef** aus Obersulz.



Frau **Maria Mayer** aus Obersulz feierte im April den 85. Geburtstag. Bgm. Angela Baumgartner gratulierte herzlich im Namen der Gemeinde



Frau **Kindl Rosa** aus Obersulz feierte im Mai den 85. Geburtstag. Neben der Familie gratulierten Bgm. Angela Baumgartner und Georg Kling als Vertreter des Bauernbundes.



Frau **Schmied Hildegard** feierte im Elisabethenheim in Zistersdorf den 85. Geburtstag. Frau Bgm. Angela Baumgartner gratulierte im Namen der Gemeinde mit einem Geschenkkorb. Auf dem Foto v.l.n.r. Tochter Waltraud Hartner, Dir. Schweng vom Landespflegeheim, Bgm. Angela Baumgartner, Schwiegersohn Josef Hartner, Tochter Gerlinde Wagner



Anlässlich seines 85. Geburtstages trat die Familie von Altbürgermeister Alexander Kling mit einer besonderen Bitte heran. Sie würden **Herrn Kling** gerne mit der Ehrenbürgerschaft überraschen. In der Gemeinderatssitzung vom 20. 4. 2015 wurde dieser Antrag einstimmig genehmigt.

## 90. Geburtstag:

90



Frau **Maria Miller** aus Obersulz feierte im Rahmen der Familie den 90. Geburtstag im Mai

## 90. Geburtstag:



Herr Rudolf Hain aus Erdpreß feierte im Mai den 90. Geburtstag



## 95. Geburtstag:



Frau Cäcilia Ruzicka feierte im Rahmen der Familie ihren 95. Geburtstag. Ovst. Johann Schmidt und Bgm. Angela überbrachten herzliche Glückwünsche



## Zahnärzte Sonntagsdienste

Sanitätssprengel: Zistersdorf - Obersulz

### Juli 2015

05. 07.	.....	Dr. Baraev	.....	Laa an der Thaya	.....	Tel.: 02522/85310
12. 07.	.....	DDr. Koschatzky	.....	Matzen	.....	Tel.: 02289/29310
19. 07.	.....	DDr. Jurasch	.....	Mistelbach	.....	Tel.: 02572/32914
26. 07.	.....	Dr. Baraev	.....	Laa an der Thaya	.....	Tel.: 02522/85310

### August 2015

02. 08.	.....	Dr. Hulik	.....	Poysdorf	.....	Tel.: 02552/20432
09. 08.	.....	Dr. Barsa	.....	Groß-Engersdorf	.....	Tel.: 02245/88616
16. 08.	.....	DDr. Höhl	.....	Angern a. d. March	.....	Tel.: 02283/34052
23. 08.	.....	DDr. Schreiber	.....	Strasshof a. d. Nordb.	.....	Tel.: 0681/20665669
30. 08.	.....	Dr. Schiske	.....	Strasshof a. d. Nordb.	.....	Tel.: 02287/4196

### September 2015

06. 09.	.....	Dr. Al-Habbal	.....	Herrnbaumgarten	.....	Tel.: 02555/24116
13. 09.	.....	Dr. Barsa	.....	Groß-Engersdorf	.....	Tel.: 02245/88616
20. 09.	.....	Dr. Scarlat	.....	Groß-Engersdorf	.....	Tel.: 02249/3790
27. 09.	.....	DDr. Gottschalk-Baron	.....	Gänserndorf	.....	Tel.: 02282/8337



# Ärztendienst Sanitätssprengel: Zistersdorf - Obersulz

## Praktische Ärzte:

### Juli 2015

04. 07. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
05. 07. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
11. 07. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
12. 07. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
18. 07. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
19. 07. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
25. 07. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
26. 07. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616

### August 2015

01. 08. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
02. 08. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
08. 08. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
09. 08. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
14. 08. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
15. 08. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
16. 08. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
22. 08. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
23. 08. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
29. 08. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
30. 08. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469

### September 2014

05. 09. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
06. 09. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
12. 09. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
13. 09. ....	Dr. Dojcakova	.....	Tel.: 02532/2469
19. 09. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
20. 09. ....	Dr. Süssenbacher	.....	Tel.: 0650/9251616
26. 09. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298
27. 09. ....	Dr. Ganneshofer	.....	Tel.: 02532/2298